FEUILLETON

Kurze Opern, gute Zahlen, große Pläne

Opernloft zieht Jahresbilanz

MONIKA NELLISSEN

Die Leiterinnen des Opernloft, Inken Rahardt, Yvonne Bernbom und Susann Oberacker, zeigen bei ihrer ersten Bilanz zufriedene Gesichter. Die erste Spielzeit im neuen Domizil an der Fuhlentwiete 7 „hat sich bereits jetzt als sehr positiv erwiesen“, sagte Rahardt. „Die Platzauslastung liegt derzeit bei 65 Prozent, bei der doppelten Platzzahl gegenüber dem alten Opernloft ist das ein gutes Ergebnis. Viele Stammkunden sind uns gefolgt, viele neue Kunden finden den Weg zu uns.“

Im Opernloft wird nicht von Zuschauern geredet, sondern von Kunden, und das ist richtig so: die Macherinnen sehen sich als Dienstleisterinnen am Publikum, das mit der Kunstform Oper nicht oder kaum vertraut ist. So bieten sie für Einsteiger Opern in Kurz, die höchstens 90 Minuten dauern. Für dieses Konzept erhielt das Opernloft im Jahre 2010 den Pegasus-Preis, die Jury begründete: „Mit der „OperaBreve“, der 90-Minuten-Oper in modernem Gewand, hat das Team frech, aber nicht respektlos, ungeachtet ökonomischer Risiken konsequent und mutig, jedoch wohl überlegt, eine innovative, populäre und in Hamburgs Privattheater-Szene einzigartige Musiktheater-Form etabliert.“ Dabei schrecken sie weder vor Richard Wagners „Ring“, noch vor den großen Stoffen der italienischen Oper zurück. So steht Giuseppe Verdis „Rigoletto“ vom 8. September an auf dem Programm, gefolgt von einer sehr speziellen „Zauberflöte“. Von Peter von Winter stammt „Der Zauberflöte zweiter Theil“ auf dem Text von Emanuel Schikaneder, bearbeitet von Sören Ingwersen. Premiere ist am 14. Oktober.

Zwei Wochen später hat von Winters „Das Zauberflötchen 2. Teil“ Erstaufführung, während es mit Franz Schuberts „Die Winterreise“ (18. November) ernster wird. Ganz große französische Oper, Jules Massenets „Manon“ und dessen „Thais“, folgen im kommenden Jahr, in Fassungen von Susann Oberacker und Inken Rahardt. Für Jugendliche ab 12 Jahren haben sie „A.I.D.A. Activation!“, eine Electr'Opera nach Giuseppe Verdi ersonnen, in Kooperation mit dem Staatstheater Kassel und dem Tusch-Partner Gymnasium Lohbrügge. Premiere ist am 20. März 2012.

Vier Engel für ein Halleluja

Klassikquartett Salut Salon eröffnet den Reigen der Sommergastspiele im Thalia Theater

CHRISTOPH FORSTHOFF

Für einen Moment verstummt das eben noch auf der Bühne erlebte ausgelassene Lachen. „In diesem Programm steckt eine tiefe Lebensphilosophie“, sagt Angelika Bachmann, und auch unser erstaunter Blick vermag die erste Geigerin des Quartetts Salut Salon keineswegs aus der Fassung zu bringen. Nein, die Hamburgerin meint, was sie da sagt, ganz ernst: „Wir möchten die Klassik Menschen nahe bringen, die bislang keinerlei Berührung mit dieser Musik hatten und gleichzeitig Klassikfreunde mit unseren Arrangements nicht verschrecken.“ Und diesem Ziel widmet sich das Ensemble offenbar mit immer größerem Erfolg – andernfalls könnten die vier Damen ihr neues Programm „Ein Haifisch im Aquarium“ nach der Premiere am 7. Juli wohl kaum gleich zwei Wochen en suite im Thalia Theater spielen.

Einmal mehr setzen die Virtuosinnen dabei auf die spielerische Verführung mit der Klassik und sprengen voll von musikalischem Witz die Grenzen zwischen E- und U-Musik. „Selbst zu arrangieren, spontan zu verändern, zu improvisieren – das macht wahnsinnig Spaß“, sind sich alle vier einig, und so bleibt denn weder Geigerin Iris Siegfried der Auftritt als Sängerin erspart noch Pianistin Anne von Twardowski die Einlage als Puppenspielerin. So hat Cellistin Sonja Lena Schmid ebenso ihr Solo mit einer Kammerversion aus Elgars berühmtem Konzert wie die Primaria neben instrumentalem Können ihre Neigung zu höherem Unsinn beweisen darf. Was indes jeder von ihnen im Blute liegt – und so verschlägt den Hanseatinnen denn auch so schnell nichts die Schlagfertigkeit.

„Eigentlich unfassbar, dass wir mittlerweile von dem Quatsch leben können“, meint Gründerin Bachmann beim Rückblick auf zehn Jahre Salut Salon. Ähnlich unglaublich wie die Tatsache, dass sich mit ihr ausgerechnet eine Philosophin, die sich Zeit ihres Studiums intensiv den Werken des Logikers und Sprachanalytikers Ludwig Wittgensteins gewidmet hat, nun dem Klassik-Schabernack hingibt – oder nicht? Nein, sagt die 39-Jährige ganz ernst und nimmt dann einen der Kerngedanken ihres Lieblingsphilosophen zur Willensfreiheit auf: „Letztlich ist es doch ein Luxus, einen freien Willen zu haben und sein Leben so gestalten zu können, dass man emotional gut aufgehoben ist.“ Oder mit etwas einfacheren Worten formuliert: „Wir machen das nur so lange, wie es uns Spaß macht.“

FRANK EIDEL

Charmant, virtuos und vor allem musikalisch-witzig: Salut Salon

Und Spaß machen die Shows von Salut Salon ganz offensichtlich nicht nur dem Publikum, sondern auch den Musikerinnen. Fängt erst einmal eine an zu kichern, sind vor lauter Lachen Mozart oder Schubert schnell kurz vergessen. „Jedes Konzert ist anders, mal wechselt eine von uns die Tonart, mal werde ich mit Kürzungen überrascht“, erzählt Bachmann. „Nur keine Verlässlichkeit, der Abend muss lebendig bleiben – das ist der Hauptgrund für unseren Erfolg.“ Und fügt augenzwinkernd hinzu: „Hauptsache, wir amüsieren uns...“

Nun, amüsieren tut sich auch längst nicht mehr nur das Publikum hierzulande, sondern ebenso Spanier, Italiener, Russen, Amerikaner, Chinesen und... Franz Wittenbrink. Ja, auch der „König der Liederabende“ hat Salut Salon seit einigen Jahren ins Herz geschlossen und coacht das Quartett bei den Vorbereitungen. Und obgleich die Mädels schon bis zu einem gewissen Punkt „beratungsresistent“ seien, wie der Regisseur schmunzelnd anmerkt, hätten sie doch nun in ihrem neuen Programm eine kluge „Richtungsentscheidung“ zugunsten der Musik getroffen: „Das liegt ihnen mehr als die Moderation und macht auch mit Blick auf ihre vielen internationalen Auftritte Sinn.“

Ein neuer „Mut zu leisen Tönen“, den auch Bachmann sich und ihren Mitstreiterinnen attestiert. Denn mag die hübsche blonde Geigerin diese Richtungsänderung auch kokettierend mit einem „Wir werden halt älter“ begründen, ist es doch neben dem Charme zweifellos vor allem der musikalisch-virtuose Witz, in dem ihr Erfolg gründet. Angst, dass solch ein Umbruch das Publikum irritieren könnte, hat keine von ihnen – und überhaupt: „Für mich hat Salut Salon nichts mit kommerziellen Interessen zu tun“, sagt die Hamburgerin. Hehre Worte, doch auch eine Künstlerin kann nicht nur von schönen Tönen leben, oder? Angelika Bachmann schüttelt den Kopf. „Es muss immer eine Herausforderung bleiben – wenn es mich langweilte, würde ich etwas anderes machen – dafür ist es mir viel zu heilig.“ Noch besteht diese Gefahr nicht – das Quartett hat stattdessen bereits den Titel für ihr Abschiedsprogramm 2050 geplant: „Vier Engel für ein Halleluja“... Aber bis dahin ist ja noch Zeit. Reichlich Zeit, denn wie wusste schon Wittgenstein: „Nur wer nicht in der Zeit, sondern in der Gegenwart lebt, ist glücklich.“

Festival Kaltstart in heißer Phase

Theater-Experimente auf kleinen Bühnen

STEFAN GRUND

Das Hamburger Theaterfestival Kaltstart geht in die zweite Runde und bringt noch bis zum 2. Juli eine ganze Reihe von Produktionen, Konzerten und Partys an unterschiedlichen Spielorten über die Hamburger Bühnen. Gefeierte Auftaktproduktion war das Gastspiel „Kaspar“ von Peter Handke als Produktion des Theaters Bonn im Haus III&70 am Schulterblatt, wo auch die hoch gelobte Produktion „Arab Queen. Das andere Leben“ vom Theater Heimathafen Neukölln zu sehen war, das sich mit der zwingenden Entscheidung vieler junger Muslime zwischen Familie und westlicher Lebensart auseinandersetzt.

Das Kaltstart-Festival entstand im vergangenen Jahr aus der Fusion von vier kleineren Veranstaltungen und weist ein entsprechend breites Spektrum auf. Gezeigt werden Produktionen der Theaterakademie Hamburg (Finale), der jungen Profis deutscher Stadt- und Staatstheater (Kaltstart Pro), ungewöhnliche Produktionen der Freien Szene (Fringe) und Jugendtheaterarbeiten (Young Star). In diesem Jahr ist zum ersten Mal auch die Autorenlounge mit Lesungen der neuesten Theaterliteratur vertreten. Die Hamburger Theaterstudenten zeigen im Finale in den Zeisehallen „Die Banditen“, eine zeitgenössische Operette nach Jacques Offenbach (Sonntag, 26. Juni 20 Uhr). Die Hochschule Ernst Busch aus Berlin zeigt am Tag darauf „Prometheus“ am gleichen Spielort.

Vier „Antigone“-Inszenierungen stehen als Studienprojekte der Hamburger Theaterakademie auf dem Programm. „Antigone. Hardchorraosodie“ (von Georg Carstens nach Hölderlin) ist am 28. Juni um 22.15 Uhr in den Zeisehallen zu sehen, gleichfalls dort tritt „Antigone“ in der Regie von Sarah Klöfer am 29. Juni um 20.30 Uhr auf, gefolgt von „A. never forever. (AT)“ von Maria Lilith Umbach (21.45 Uhr) und „Anti is gone! Bevor Kreon has eaten her“ von Martin Grünheit (1. Juli, 19 Uhr).

Das Fringe-Festival präsentiert als Highlight „Bagdad brennt“ von John von Düffel nach dem Girlblog von Riverbend (25. und 26. Juni im Foolsgarden Theater, 20.30 Uhr). *stg*

www.kaltstart-hamburg.de

ANZEIGE

HOME & GARDEN
Erstmals mit Ostfriesen-Sonderschau!
DAS ORIGINAL
23. bis 26. Juni 2011
Hamburg
Derby-Park Klein Flottbek
täglich 10 bis 19 Uhr
DER FEINSCHMECKER präsentiert den GOURMET-PAVILLON mit großem SHOWKOCHEN
www.homeandgarden-net.de
Info-Telefon 01805 - 899061
14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis: 42 Ct./Min.

Ihre Ansprechpartner
Anzeigenverkaufsteam Nord/Hamburg
Axel-Springer-Platz 1
20350 Hamburg
Telefon: 040/347-273 86 - -273 87
Fax: 040/347-273 80
E-Mail: anzeigen@welt.de
www.welt.de/mediawelt
DIE WELT
WELT am SONNTAG

SPIELPLAN DER HAMBURGER BÜHNEN
23. JUNI BIS 29. JUNI

Theater	Do. 23. Juni	Fr. 24. Juni	Sa. 25. Juni	So. 26. Juni	Mo. 27. Juni	Di. 28. Juni	Mi. 29. Juni
Hamburger Staatsoper Tel. 35 68 68	19–22.15 Uhr Macbeth von Giuseppe Verdi	Keine Vorstellung – Probe –	Keine Vorstellung – Probe –	18 Uhr Purgatorio Ballett von John Neumeier	Keine Vorstellung – Probe –	19.30 Uhr Purgatorio Ballett von John Neumeier	19–22.20 Uhr Hommage aux Ballets Russes - Ballett von John Neumeier
37. Ballett-Tage	PURGATORIO – Ballett von John Neumeier Premiere A: 26.6., 18 Uhr, Premiere B: 28.6., auch 3.7., 19.30 Uhr						
Deutsches Schauspielhaus Kirchenallee 39 Telefon: 24 87 13	20–21.40 Uhr Der goldene Drache von Schimmelpfennig Regie: K. Schumacher	19.30–21 Uhr Hänsel und Gretel gehn Mümmelmannsberg von Volker Lösch	20–22.40 Uhr Romeo und Julia von W. Shakespeare Regie: K. Schumacher	20–22 Uhr Eltern Musikalischer Abend von Franz Wittenbrink	Das Schauspielhaus wünscht Ihnen einen schönen Sommer		
Schauspielhaus andere Spielstätten	Marmorsaal: BUDNI BILDUNGS-FORUM Bildung für nachhaltige Entwicklung hat viele Gesichter • 23.6., 19 Uhr Maritim Hotel Reichshof: ICH BIN KEIN GUTER MENSCH mit Lukas Holzhausen • 23.6., 20 Uhr zum letzten Mal! Hamburger Botschaft: M – EIN MANN JAGT SICH SELBST nach Fritz Lang, Regie: Clemens Mädge • 24.6., 20.30 Uhr Steinfoyer: NARREN DER SCHÖPFUNG / SUPERCOOL 1000 von und mit Samuel Weiss • 24.6., 22.30 Uhr						
Junges Schauspielhaus	Malersaal: DIE ODYSSEE [12+] von Ad de Bont, Regie: Klaus Schumacher • 23. + 24.6., 10.30 Uhr, 25.6., 16 Uhr						
Thalia Theater Alstertor Tel. 32 814-444	20–22.45 Uhr Was ihr wollt von Shakespeare	20–21.40 Uhr Draußen vor der Tür von W. Borchert	19.30–22.50 Uhr Peer Gynt von Henrik Ibsen 23 Uhr Le club francaise	19–20.50 Uhr Hamlet von Shakespeare 21.30 Uhr Directors cut	19.30–22.50 Uhr Peer Gynt von Henrik Ibsen zum letzten Mal!	19.00 Uhr Zentrale Eugen Drewermann: Dostojewskis „Der Großinquisitor“	20–21.15 Uhr Peggy Pickit Sieht das Gesicht Gottes
PEER GYNT	von Ibsen. Die letzten Vorstellungen! „Jens Harzer erschafft eine Figur, deren romantische Verteidigung des Ich-Ideals über die ganze lange Dauer dieser psychologischen Rundreise packend bleibt.“ Zum letzten Mal am 25. u. 27. 6. jew. 19.30 Uhr						
Thalia in der Gaußstraße	20 Uhr Das Gegenteil von alles Thalia Treffpunkt	18.30 Uhr Premiere Wir sind wie? 20.30 Uhr Premiere Lot/Dancefloor	18 Uhr Thalia Treffp. Ich - so wie ich will 20.30 Uhr Thalia Treffp. Lot/Dancefloor	18 Uhr Ich - so wie ich will Thalia Treffpunkt	18 Uhr Thalia Treffp. Das Gegenteil von alles 20 Uhr Wir sind wie	18.30 Uhr Lot/Dancefloor 20 Uhr Wir sind wie Thalia Treffpunkt	18.30 Uhr Die Tür ist offen 20 Uhr Die Stimme im Wasser ...
Ernst Deutsch Theater Friedrich-Schütter-Platz 1 Tel. 22 70 14 20 Hotline: 01806-4470 www.ticket-online.com	14.30 Uhr Meine Mutter ... 19.30–21.45 Uhr Love...	14.30 Uhr Meine Mutter ... 19.30–21.45 Uhr Love...	16 Uhr Der kleine Vampir	15 Uhr Der kleine Vampir 19–21.15 Uhr Love...	19.30–21.45 Uhr Love...	19.30–21.45 Uhr Love...	19.30–21.45 Uhr Love...
Nicole Heesters und Uwe Friedrichsen in LOVE LETTERS von A.R. Gurney, bis 2.7.11 Regie: Wolf-Dietrich Sprenger, Ausstattung: Achim Römer							
DER KLEINE VAMPIR	von Angela Sommer-Bodenburg & Wolf-Dietrich Sprenger, Regie: Wolf-Dietrich Sprenger, Ausstattung: Achim Römer, Musik: Christoph Iacono, 25.6. + 26.6., 6.7.–17.7. Schleswig-Holstein-Musik Festival, 12.7.11 um 20 Uhr UNTERWEGS mit Roger Willemsen						
St. Pauli-Theater Spielbudenplatz 29/30	TAP STARS bis 10.7., 20 Uhr – America's No. 1 Tap Dancers – „Da steppt der Saal und tobt.“ Die Welt „Das Publikum jubelt, Hochstimmung wie im Pop-Konzert.“ Hamburger Abendblatt						Tel. 47 11 06 66
Komödie Winterhuder Fährhaus Hudtwalckerstr. 13 Karten: 480 680 80 Abo-Tel.: 480 680 90	19.30 Uhr Kundendienst	19.30 Uhr Kunderdienst	15.30 u. 19.30 Uhr Kunderdienst	14.30 Uhr Pinocchio 18.00 Uhr Kundendienst	Keine Vorstellung	19.30 Uhr Kundendienst	19.30 Uhr Kundendienst
HEINZ RENNHACK in Kundendienst	Komödie von Curth Flatow, Regie: Marcus Ganser, mit CLAUDIA WENZEL und GISBERT-PETER TERHORST, bis 17. Juli						
PINOCCHIO von Christian Berg und Konstantin Wecker	Familienmusical seit 18.6.–21.8., 15 bzw. 14.30 Uhr						
Theater Kontraste Hudtwalckerstr. 13 Karten: 480 680 80	MEIER MÜLLER SCHULZ oder NIE WIEDER EINSAM! Geiselfarce von Marc Becker Regie: Harald Weiler. Mit Meike Harten, Ole Schlosshauer und Jacques Ullrich 7., 9., 13., 14., 15., 20., 21., 23., 27., 28., 29.7., jeweils 19.30 Uhr						
HAMBURGER KAMMERSPIELE	END OF THE RAINBOW Judy Garland – Ein Leben am Limit / Mit Marion Martienzen u. a. Musik von der NDR Bigband. Vorstellungen bis 7. August						Hartungstr. 9–11 Tel. 0800-41 33 440
Altonaer Theater Museumstraße 17 Tel. 399 05 870	SCHILLERS SÄMTLICHE WERKE... LEICHT GEKÜRZT. Mit K. Bader, M. Ehnert, H. Sözer, J.C. Scheibe 26.6., 19 Uhr; 23.-25.6., 20 Uhr • „Witzig, komisch – kurz: Extrem unterhaltsam.“ (Mopo) Wieder da: DAS ORANGENMÄDCHEN mit S. Dengler, C. Fortenbacher, B. Hübner, S. Rotermund: vom 28.6 bis 9.7.						

HAMBURGER PRIVATBÜHNEN

Theater	Do. 23. Juni	Fr. 24. Juni	Sa. 25. Juni	So. 26. Juni	Mo. 27. Juni	Di. 28. Juni	Mi. 29. Juni
Ohnsorg-Theater Gr. Bleichen 23-25 Tel.: 35 08 03 21 Abo 35 08 03 31 www.ohnsorg.de www.ticket-online.com	16.30* + 20* Uhr	20 Uhr	16.30 + 20 Uhr	19 Uhr	20 Uhr	20 Uhr	20 Uhr
*hochdeutsche FS-Aufzeichnung Alles auf Krankenschein: 23. Juni 16.30 + 20 Uhr • 30. Juni 20 Uhr Brand-Stiftung							
Brand-Stiftung Komödie von Günther Siegmund, Regie: Michael Koch, mit HEIDI MAHLER, Sandra Keck, Manfred Bettinger, u.v.a. noch bis zum 8. Juli in den Großen Bleichen! Infogespräche „Ohnsorg zieht um“: 24.6., 19 Uhr							
En Sommernachtsdroom – 28. August (Premiere und Eröffnung) Komödie von William Shakespeare, Regie: Michael Bogdanov – der Vvk. läuft							
Theater in der Basilika	HOMO FABER von Max Frisch bis 2.7., Di.–Sa. 20 Uhr www.theater-basilika.de						Borselstr. 14–16 Tel. 3 90 46 11
Imperial Theater Reeperbahn 5	DIE MAUSEFALLE von Agatha Christie mittwochs bis samstags um 20 Uhr Der erfolgreichste Krimi der Welt in Hamburgs Krimitheater Kasse Mo./Di.: 10-18 Uhr Mi.-Sa.: 10-20 Uhr						Tel. 31 31 14
English Theatre Lerchenfeld 14	ROSE'S DILEMMA Rose's Dilemma unterhält Kopf und Herz auf das Charmanteste, Hamburger Abendblatt – Komödie von Neil Simon, Regie: R. Rumpf						Tel. 040 / 227 70 69 www.englishtheatre.de
Stage Theater Neue Flora Stresemannstraße 163	TARZAN Disneys Musical® Musicalsommer vom 1.6. bis 30.9.2011 Der Musicalsommer ist da! Sichern Sie sich jetzt die attraktiven Sommerpreise für ausgewählte Termine! Termine für Sommerspecials: z.B. am Sa. 25.6., 15 + 20 Uhr; So. 26.6., 14 + 19 Uhr; Mi. 29.6., 18.30 Uhr sowie weitere Termine						www.musicalsommer.de 01805 - 85 68 (0,14 €/Min. dt. Festnetz, Mobilf. max. 0,42 €/Min.)
THEATER IM HAFEN Hamburg Norderelbstraße 6	FANTASIEVOLL – PULSIEREND – PREISGEKRÖNT! Eine Reise in die farbenprächtige Welt Afrikas. Der König der Löwen Disneys Welterfolg Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusive Ticket-Chance für ausgewählte Termine im Juni: So. 26.6., Di. 28.6., Mi. 29.6., Do. 30.6.11						www.musicals.de Tel. 01805 - 44 44 (0,14 EUR/Min.)
TUI OPERETTENHAUS HAMBURG Spielbudenplatz 1 20359 Hamburg www.musicals.de	SISTER ACT – Ein himmlisches Vergnügen! Göttlich. Genial. Großartig. Erleben Sie Hamburgs neue Erfolgsshow mit mitreißenden Choreographien, einem farbenprächtigen Bühnenbild und grandioser Musik. Termine für Kurzentschlossene z. B. am 26.6, 30.6., 1.7. oder 2.7.						01805 /44 44 (0,14 €/Min. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

HAMBURGER PRIVATBÜHNEN

HAMBURGER ENGELSAAL Valentinskamp 40 U-B. Gänsemarkt www.engelsaal.de Karten: 300 51 444	Fr., 24.6. 19.30 Uhr PREMIERE Die Haifischbar – Die Legende hat Geburtstag – Folge 3	Sa., 25.6. 15 + 19.30 Uhr Die Haifischbar – Die Legende hat Geburtstag – Folge 3	So., 26.6. 15 Uhr PREMIERE Zarah Leander im Engelsaal	Do., 30.6. 19.30 Uhr Champagner für Gräfin Mariza	Fr., 1.7. 19.30 Uhr Heute Abend: Lola Blau – Singspiel von Georg Kreisler	Sa., 2.7. 15 Uhr Ganz Paris träumt von der Liebe Die Schlager-Revue der famosen 60er	Sa., 2.7. 19.30 Uhr Komm ein bisschen mit nach Italien – Die Schlager-Revue der 50er Jahre
Sommer-Premiere: DIE HAIFISCHBAR Folge 3							Die Legende hat Geburtstag. Ab 24. Juni
DELPHI Tel. 43 18 600	STARCUT – Das Musical mit JAZZY (ex Tic Tac Toe) Tickets ab 14,90. Mit Menü ab 34,90 Die letzten Termine: 24. + 25.6.! Ab 9.9.2011: „Sonne, Strand und Mehr“, VVK läuft!						www.delphi-showpalast.de Eimsbütteler Chaussee 5
Logensaal in den Kammerspielen Hartungstr. 9–11	Schauspieler fasst man nicht an – Lesung Do., 23.6. 19.30 Uhr Gwendolyn von Ambesser liest aus der Biographie über Axel von Ambesser						Karten unter: 040 / 21 05 52 91 www.theater-kammerspiele.de
Fliegende Bauten Glacischaussee 4 www.fliegende-bauten.de	Race Horse Company – Petit Mal Noch bis 10.07., Mi.–Sa. ab 20 Uhr, So. 18 Uhr 4.+5.7. Gustav Peter Wöhler Band – Boys don't cry; 23.07. Acapellica präsentiert: Basix & KlangGold - Doppelkonzert						Tel. 881411880 u. alle Vvk'stellen

HAMBURG OFF

monsun Friedensallee 20	PFLUGVERSUCH 24./25./26.6., 20 Uhr von V. Schmidt, Regie: M. Hauttmann	Tel. 0180-5040300 www.monsuntheater.de
Theater N.N. Heilkamp 68 Tel. 386 16 688 www.theater-nn-hamburg.de	PICKNICKTHEATER IM RÖMISCHEN GARTEN 21.7. (Premiere), 22.7. und 23.7. und 4.8.–7.8. Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr LEONCE UND LENA – Lustspiel von Georg Büchner • Vorverkauf an allen bekannten VVKassen, im Theater N.N. 040 / 3861 6688 oder service@theater-nn-hamburg.de und im Schreibwarengeschäft PILORZ, Blankenese, Blankeneser Bahnhofstr. 17	

Anzeigenberatung: Karla Browarczyk, 040 / 347 23037 • Birgit Richter, 040 / 347 22733 • Fax 040 / 347 27182